

2014

„PENSION SCHÖLLER“

Lustspiel in drei Aufzügen von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.
Bearbeitung: Stephanie Schimmer; Inszenierung: Martin Rassau.

Ensemble: Volker Heißmann, Martin Rassau, Judith Pfistner, Boris Stijelja,
Michael Urban, Saskia Huppert, Gernot Endemann, Sabine Schmidt-Kirchner,
Christin Deuker, Marcel Gasde, Tom Pöllmann.

DIE STORY: Der naive Gutsbesitzer Ulrich Klapproth möchte in der Stadt endlich einmal etwas Ungeöhnliches erleben. Sein pffiger Neffe hat einen grandiosen Geistesblitz: Er lockt Ulrich in eine vermeintliche Irrenanstalt – in die „Pension Schöllner“. Und tatsächlich: die Gäste dort scheinen wahrlich ziemlich „abgedreht“ und wahnsinnig „verrückt“ zu sein...

Sehr zur Freude des Onkels, der amüsiert sich nämlich prächtig und taucht voyeuristisch in den allgemeinen Irrsinn des Hauses ein. Da ist die überdrehte Schriftstellerin,



PENSION SCHÖLLNER

dazu der angehende Schauspieler mit Starallüren, ein cholischer Major oder der attraktive Großwildjäger sorgen für ein köstliches Vergnügen bei dem nach Spaß lechzenden Gutsbesitzer. Das alles hat letztlich fatale Folgen: Nach Ulrichs Abreise stehen plötzlich alle vermeintlich Irren vor dessen Haus! Und der Wahnsinn erreicht in einem hysterischen Verwechslungstreiben seinen verrückten Höhepunkt – denn:

„...sich für völlig normal zu halten, ist die mildeste Form des Verrücktseins...“





Pension Schöllner
 Lustspiel in drei Akten mit
Volker Heißmann
 & **Martin Rassau**

Michael Urban - Marcel Gasde
 Saskia Huppert - Christin Deuker
 Judith Pfister - Gernot Endemann
 Sabine Schmidt Kirchner
 Tom Pöhlmann - Boris Stijelja

KOMÖDIE
 11. März - 11. April 2014




Fotos: Comödie / Archiv

